



OTV ENDURANCE TEAM

Die Ausdauersportabteilung für Triathleten, Duathleten, Läufer, Radfahrer und Schwimmer in Oberhausen und Umgebung

02.05.2018

Deutscher Meistertitel für Timo Schaffeld

Zum dritten Mal in Folge fanden in Alsdorf bei Aachen am Sonntag, den 29.4.18 die DTU Deutschen Meisterschaften im Duathlon Kurzstrecke statt. Im Rahmen des Powermann Alsdorf wurden die ersten Titelkämpfe des Jahres veranstaltet und entschieden. Zu laufen waren 10 km, verteilt auf vier flachen Runden durch die Alsdorfer City, anschließend 40 km Rad über eine wellige Wendepunktstrecke, die sechsmal zu fahren war, bis zum abschließenden 5 km Lauf durch die City.



Timo Schaffeld vom OTV Endurance Team gewann bei seinem ersten Start bei den DTU gleich seinen ersten Titel in der Altersklasse und den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Timo reiste direkt aus dem Trainingslager Frankreich an, das er in den letzten vierzehn Tagen durchgeführt hat. Timo kam beim Start zum 10 km Lauf sehr gut weg und führte die ersten Kilometer. Er wurde dann aber vom schnellsten Läufer der starken Konkurrenz eingeholt und lief mit der Verfolgergruppe weiter. Konnte Timo bei seinen letzten Rennen immer noch an Tempo zulegen, bemerkte er diesmal doch die harten Trainingseinheiten der letzten Tage und hielt sich etwas zurück. Durch den schnellsten Wechsel auf das Rad machte er wertvolle Sekunden gut und fuhr wieder auf den ersten Platz vor. In der zweiten Runde wurde er jedoch von dem Tagessieger Sascha Hubert (Triathlon Team Rheinberg) wieder überholt und konnte ihn nicht mehr einholen. Allerdings hielt Timo die restliche Konkurrenz auf Abstand und kämpfte sich zum zweiten Wechsel durch. Erneut überzeugte Timo mit dem schnellsten Wechsel auf die Laufstrecke und machte dadurch wiederum Zeit gut. Timo lief die 5 km in guten 16:54 Min. und finishte als Gesamtzweiter und Erster in der AK mit der Zeit von 1:48:26.19 (10 km Laufen, 32:54, 40 km Rad 56:42, 5 km Laufen 16:54).

Timo fliegt nun weiter nach Spanien zu seinem ersten Triathlonstart in diesem Jahr mit der Sportfördergruppe der Bundeswehr. Zuversichtlich schaut Timo nach der Leistung in Alsdorf auf die weitere Vorbereitung zu seinem Hauptziel dem Ironman in Hamburg am 29.7.18.

Ironmänner überzeugen beim Marathon in Düsseldorf

Auch Thorsten Wagener, Olivier Zimmer und Stephan Kordel befinden sich auf dem Weg nach Hamburg zum Ironman. Im Rahmen der Vorbereitung nahmen sie an dem Metro Marathon in Düsseldorf am 29.04.18 teil.

Stephan Kordel (AK 45) absolvierte erstmalig einen Marathon in der Vorbereitung und ging daher auch ohne Zielzeit aus dem vollen Training an den Start. Im Team mit den Vereinskollegen Thorsten Wagener und Olivier Zimmer liefen die Drei die ersten 10 km zusammen. Der Regen erschwerte die äußerlichen Bedingungen für alle, wobei Stephan das Tempo vorsichtshalber etwas drosselte. Ab km 25 lief es dann urplötzlich wie von allein und Stephan lief sein Rennen in einer gleichmäßigen 5er Pace durch. Mit seiner Endzeit von 3:42:24 finishte Stephan und ist sehr zufrieden.



Thorsten (AK 45) und Olivier (AK 50) liefen ebenfalls ab km 11 jeder sein eigenes Rennen. Die Vorgabe war keine Bestzeit sondern ein langer Trainingslauf, denn das eigentliche Ironman Training geht direkt nach einer kurzen Regenerationszeit von ein paar Tagen nach dem Marathon weiter. Thorsten lief progressiv bis km 36. Er unterstützte dann einen befreundeten Läufer, der in einem läuferischen Tief steckte und lief die letzten km langsamer. Gemeinsam finishte er mit dem Kollegen und freute ich über die Zeit von 3:39:37.

Olivier Zimmer lief zwei Wochen nach seinem Rad-Trainingslager auf Mallorca ebenfalls ein gutes Rennen. Ohne Probleme konnte er seine Durchschnittsgeschwindigkeit über die gesamte Strecke halten und finishte in 3:43:53. Alle drei Athleten fühlen sich auf dem richtigen Weg nach Hamburg und gehen zuversichtlich in die nächsten Trainingseinheiten.

Bestzeit für Simon Blässe beim Marathon in Hamburg

Auch in Hamburg fand am 29.4.18 die 33. Auflage des Haspa Marathon statt. Hier starteten die drei OTVler Detlef Blässe mit Sohn Simon und Wilhelm Schwickrath bei der 33. Auflage. Es herrschten diesmal gute Wetterbedingungen, kein Regen, kein Sturm, sondern Sonnenschein und Wärme.



Simon bereitete sich diesmal konsequent auf den Marathon vor und bestritt weitaus mehr lange Läufe als bei seinem letzten Start. Sein Ziel war es die 4 Stunden Marke zu knacken. Zu Beginn lief er mit seinem Vater Detlef, der dank seiner Erfahrung als Pacemaker bei anderen Veranstaltungen ein gleichmäßiges Tempo durchlaufen kann. Bis km 30 lief alles rund, dann musste Simon aufgrund der steigenden Temperaturen kämpfen. Mit seinem Zeitziel im Kopf gelang ihm dies und er finishte überglücklich in der persönlichen Bestzeit von 3:55:41. Sein Vater Detlef konnte den Turbo zum Schluss hin nicht mehr einschalten und brach ein. Mit seiner Zeit von 4:17:30 haderte er erst, dafür entschädigte ihn aber die sehr gut organisierte Veranstaltung und die tolle Atmosphäre auf und an der Strecke mit einem begeisterten Publikum.

Wilhelm Schwickrath (AK 60) begann nach langer Verletzungspause sein Marathontraining im Januar des Jahres. Ohne Druck startete Wilhelm und zeigte eine hervorragende Leistung. Er lief die 42,195 km in 4: 34:10 und genoss die tolle Strecke, die einer Stadtführung durch Hamburg glich. Sie führt über die Elbchaussee Richtung Fischmarkt, vorbei an den Landungsbrücken bis hin zur Speicherstadt. Weiter geht es zum Jungfernstieg, Richtung Ohlsdorf rund um das feudale Ostufer der Außenalster über die City Nord zum Westufer der Außenalster und weiter bis zum Rothenbaum. Das Ziel naht und mit Blick auf den Fernsehturm kämpfen sich die Läufer bis an die Messehallen heran, wo das tosende Publikum jeden Läufer auf den letzten Metern noch einmal pusht.

Nicole Günster startet in Sardinien beim Chia Laguna Halbmarathon

Nicole Günster startete am 29.4.18 im Rahmen der Chia Laguna Sportwoche in Sardinien beim Halbmarathon. Hierbei handelt es sich um drei sportliche Tage mit Radrennen, Triathlon, Halbmarathon, 10 km und 5 km Lauf. Das alles im Süden von Sardinien bei traumhaftem Wetter, weißem Sandstrand und angenehmen Wassertemperaturen.

Die Küstenstraße wurde komplett für das Rennen gesperrt. Der Halbmarathon führte auf einer asphaltierten Strecke direkt am Meer entlang und bot während des Laufs eine tolle Aussicht. In Chia gab es einen tollen Start und einen gut besuchten Zieleinlauf – aber die Strecke war ruhig. Der Lauf führte nach 10 km wieder am Start vorbei, so dass die Zuschauer noch einen Blick auf die Läufer werfen konnten bevor diesen der anstrengendere Teil der Strecke (mit knapp 300 Höhenmeter) bevorstand.

Zum Glück gab es auf der Strecke sehr viele Versorgungsstände mit Wasser, isotonischen Getränken und kühlenden Schwämmen. Am Straßenrand waren die wenigen Anwohner großartige Zuschauer, die ihren Gartenschlauch als kühlende Dusche anboten.

Nicole Günster genoss während des Laufs die einmalige Landschaft, kämpfte sich über die Steigungen und finishte den „besonderen Halbmarathon“ in 2:32:31.

Golddorflauf Winnekendonk

Bereits am 21.04.18 entschied sich Ralf Pickartz bei frühlingshaften Temperaturen für einen Start beim 15. Golddorflauf.

Er startete zunächst um 15:30 Uhr über die 5 km. Die Strecke startet auf einer wunderschönen Kirschbaumallee, zwei flache Runden durch das Dorf mussten die Athleten bewältigen. Pickartz finishte in 25:58 Minuten, damit belegte er Platz 12 in seiner AK M50 und den 77. Platz in der Gesamtwertung.

Eine gute Stunde später stand er an der Startlinie des abschließenden Hauptlaufes über zehn Kilometer. Hier starteten die Läufer auf dem Sportplatz unter den Augen der vielen Zuschauer auf die vier Runden durch das Dorf, entlang der Kirschbaumallee und der langsam fließenden Fleuth. Die Strecke war gesäumt von Anwohnern, die es sich in Liegestühlen an der Strecke gemütlich gemacht hatten, die Läufer anfeuerten und für eine tolle Stimmung sorgten. Im Ziel wurden alle Läufer von den Klängen einer Samba-Band die letzten Meter ins Ziel getragen. Pickartz erreichte in sehr guten 56:20 Minuten das Ziel. Hier belegte er Platz 18 in der AK M50 sowie den 131. Platz in der Gesamtwertung.